

Verarbeitung von personenbezogenen Daten

Beitrag von „O. Meier“ vom 14. April 2018 11:31

Zunächst mal gibt es ja keine Verpflichtung personenbezogene Daten auf privaten Rechnern zu verwalten. Auch nicht, wenn man beantragt hat, das unter bestimmten Bedingungen zu tun. Wenn man weiß, dass man die Bedingungen nicht einhalten kann, muss man allerdings auch nichts beantragen. So oder so, wenn man die Einhaltung der Regelung nicht sicher stellen kann, dürfen die Daten nicht auf den Rechner.

Zurzeit ist schwer höscher in den Behörden. Es gibt neue Datenschutzrichtlinien, ich meine die treten zum 1. Mai in Kraft. Selbst Firmen, die schon vor Jahren Geld in die Hand genommen haben, um sich vorzubereiten, kriegen Schwierigkeiten, die Termine zu halten. Selektives, dokumentiertes Löschen aus Backups ist da nur ein Thema.

Die Behörden und Ämter haben das schlichtweg verschlafen. In Schulen wurde sich traditionell nie um professionellen IT-Einsatz gekümmert. Man hat sich darauf verlassen, dass die Privat-Rechner der Lehrer das schon irgendwie hergeben. Die Regelungen, von denen wir hier aber reden, kriegt man als Privatperson nicht umgesetzt.